

10) Pontremulo, Ioh. de, Bischof von Massa Maritima, Referendar und Nuntius in Polen, Lithauen, Livland und Preussen nach R. 313 f. 249—263.

11) Randeck, Marquardus de, electus Mindensis, Referendar nach L. 52 f. 74.

Notarii¹.

1) Benesschov, Franc. de, Notar nach L. 84 f. 151. Siehe auch unter Referendaren.

2) Carbonus, G., Notar nach L. 32 f. 3, nach R. 314 f. 23 *dn̄i nr̄i p̄pe protonotarius*.

3) Cassatinus, Nic., Notar nach L. 55 f. 13.

4) Castrobarcho, Ludov. Antonii de, rec. in *notarium* d. n. 1392 April 24 (Erler: 'Der Liber Cancellariae Apostolicae von 1380' S. 213).

5) Columna, Otto de, Notar nach L. 114 f. 271. Bei Souchon l. c. II. Kardinalstabelle n. 234 wird er *protonotarius* genannt. Später Papst Martin V.

6) Francisci, B.², Notar nach Mon. Vat. Boh. V n. 792, 1394 Aug. 14; n. 890, 1394 Dec. 11; n. 948, 1395 August 11; n. 991, 1396 April 21; n. 998, 1396 Mai 19; n. 1043, 1396 Nov. 3. Siehe auch oben unter *regens cancellariae*.

7) Gasconis, Petrus, *legum doctor*, Notar, Caplan und Familiar, auch Auditor nach L. 20 f. 30. In Mon. Vat. Hung. I, 3 n. 112, 1390 Nov. 27 nur Caplan und Auditor³.

8) Gayetanus, Antonius, Notar nach L. 32 f. 11' und f. 23. Siehe oben unter Referendaren.

1) Es ist mir nicht möglich, aus meinen Belegen mit Sicherheit festzustellen, ob derjenige, der hier *notarius* genannt wird, auch in Wirklichkeit zu den 6 oder 7 *notarii*, oder, wie sie zum Unterschiede von andern Notaren genannt werden, den '*protonotarii*', den nächsten Unterbeamten des Vicekanzlers, gehört. Diese Feststellung ist besonders schwierig, weil damals die genauere Bezeichnung *protonotarius* noch nicht allgemein angewendet wurde. In den Kanzleiregeln werden die *protonotarii* erst unter Gregor XII. (n. 12) erwähnt, doch wird nach Denifle: 'Die päpstlichen Registerbände des 13. Jh. und das Inventar derselben vom Jahre 1339' (Archiv für Litteratur- und Kirchengeschichte des Mittelalters II, 29) N. de Auximo bereits zum 16. December 1366 *protonotarius* genannt. v. Ottenthal l. c. S. 445 ff., Bresslau l. c. S. 229 ff., Tomaseth: 'Die päpstlichen Register und Sekretäre Urbans V. und Gregors XI.' Mitth. des Instit. f. österr. Gesch. XIX, 445. 2) Vielleicht ist er auch Notar in Mon. Vat. Boh. V n. 1013, 1396 Juli 4: a tergo: B. pro D. CC und Mundetur B. Dieser Justizbrief ist interessant wegen der Kanzleivermerke a tergo, an denen aber leider alle meine Erklärungsversuche scheiterten. Was soll z. B. *vidi et sigillavi* heissen, eine Notiz, die ich sonst überhaupt nicht gefunden habe? 3) Vielleicht Notar an der Rota?